

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 21 (1931)

Heft: 43

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrirte Berner Woche



Das romantisch gelegene aargauische Städtchen Aarburg.

Von den Bernern im Jahre 1660 als Festung erbaut. Schon zur Römerzeit hatte ein Kastell dort bestanden. Ein später erbautes Schloß gehörte den Freiherren von Aarburg, dann den Froburgern, kam 1584 an Bern und wurde 1893 in eine staatliche Erziehungsanstalt für Jünglinge vom 16.—20. Altersjahr umgewandelt. Photogr. Aufnahme mit Fernobjektiv von A. Murat, Olten.



Links: **Gandhi**, der indische Volksführer, mit **Mani Ben Pali**, der bekannten indischen Frauenrechtlerin. Man sieht deutlich auf der Stirn Gandhi's das Zeichen der höchsten indischen Kaste.
Presse-Photo, Berlin.

Unten: **Brieftauben** im reichsdeutschen Militärdienst.
Mit Mitteilungen versenkte Brieftauben werden von der Meldestelle abgelassen.
Photo R. Sennecke, Berlin.

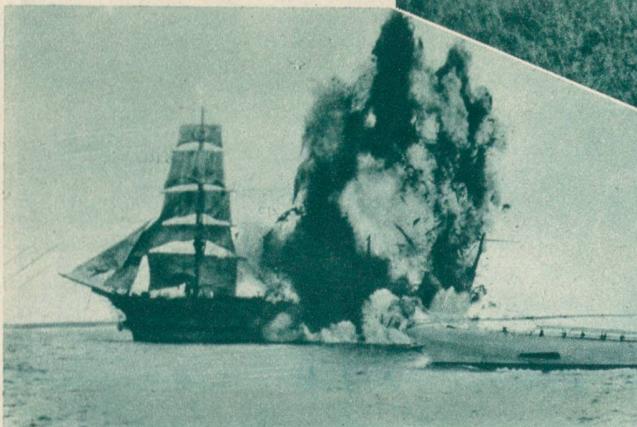


Das Molinari-Haus in Breslau.

Das Geschäftsdomizil der durch Gustav Freytag's Roman «Soll und Haben» bekannt gewordenen Breslauer Handelsfirma Molinari & Co. Nach dem kürzlich erfolgten Zusammenbruch dieser Firma hat der Verband der Lebensmittelhändler Schlesiens das Gebäude erworben.

Photothek, Berlin.

Ein Schiff geht unter — für den Film.



Das im Jahre 1875 erbaute Segelschiff «Bohemia» wurde für eine Filmaufnahme vor San Diego in Kalifornien zum Sinken gebracht.

Presse-Photo, Berlin.

Im Kreis:
Der französische Unterstaatssekretär für Volkswirtschaft, Gignoux, der von der französischen Regierung als französischer Präsident des deutsch-französischen Wirtschaftskomitees vorgesehen ist.



Der französische Unterstaatssekretär für Volkswirtschaft, Gignoux,

der von der französischen Regierung als französischer Präsident des deutsch-französischen Wirtschaftskomitees vorgesehen ist.



Pariser Luftakrobaten.
Arbeiter beim Wiedervergolden der Statuen auf der Alexanderbrücke. Im Hintergrund das große und das kleine Palais.

Photo Keystone View Co.

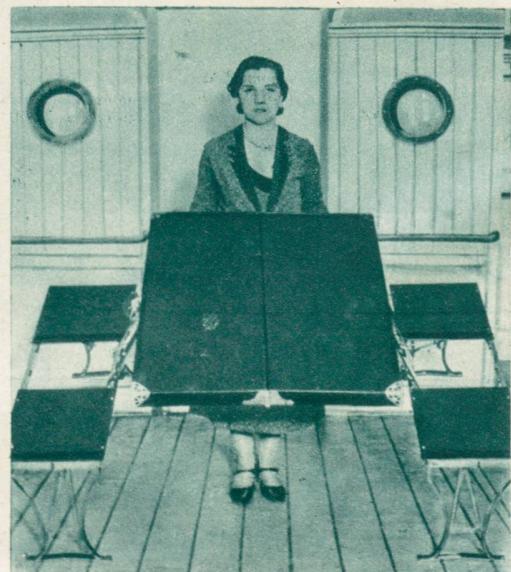


Graf Emmerich Karolyi, der Bruder des ungarischen Ministerpräsidenten Graf Julius Karolyi, hat in Ungarn großes Aufsehen erregt mit seiner Flugschrift, in welcher er die sofortige Enteignung der Erbgüter des Adels und der Kirchengüter durch den Staat und eine Reihe weiterer radikaler, sozialistischer Reformen verlangt. Graf Karolyi ist selbst Eigentümer des beinahe größten Ahngutes in Ungarn und außerdem Präsident einer Großbank.

Photo Atlantic.



Der König von Belgien (in der vordersten Reihe) und die Königin von Belgien (in der zweiten Reihe), begleitet vom ehemaligen Gouverneur von Madagaskar, Olivier, und dem Marschall Lyautey.



Das Speisezimmer im Koffer.

Ein Tisch mit 4 Stühlen, alles in einem Koffer, zusammenklappbar, Gewicht 27 Pfund, Tragkraft 700 Pfund, auf der technischen Ausstellung in London.

Photo Keystone View Co.

MODE UND SPORT

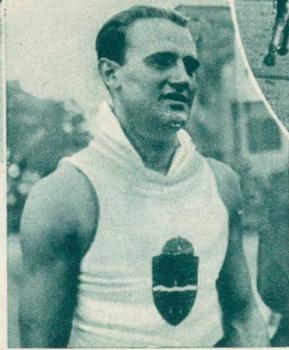


Ein Slowakenjunge.

Photo Centropress.

Rechts: Neuer Weltrekord im Kugelstoßen. Der Ungar Daranyi stieß die Kugel mit dem linken Arm 13,24 m weit und erzielte damit den neuen Weltrekord von 28,67 m.

Photo Atlantic.



Ein spannender Moment im Kampfe um die amerikanischen Polomeisterschaften.

Photo Associated Press.

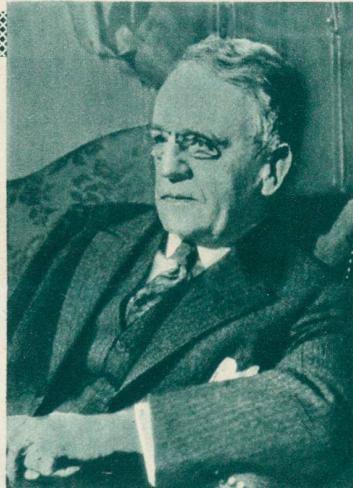


Neue Mode: Weiß auf Schwarz.



Sir Thomas Lipton

ist kürzlich, 81 Jahre alt, in London gestorben. Er war ebenso bekannt als Sportsmann wie als Geschäftsmann. Er hat sich im Teehandel aus kleinen Anfängen zu einem der reichsten Geschäftsleute Englands emporgearbeitet, und der Lipton-Tee ist eine bekannte Marke.



Schwerer Verlust für Amerika.

Senator Dwight W. Morrow, früherer Botschafter in Mexiko, jetzt als Berater des Präsidenten Hoover einer der einflussreichsten Politiker der Vereinigten Staaten, ist, 59 Jahre alt, plötzlich gestorben. Eine seiner Töchter ist die Gattin des berühmten Ozeanfliegers Lindbergh. Phot. R. Sennecke, Berlin.



Deutsch-französische Versöhnungsstimmung. Der deutsche General von Deimling, ehemals Gouverneur von Straßburg (rechts), und der französische Oberst Picot, Präsident des französischen Verbandes der Kriegsverstümmelten, feiern die französisch-deutsche Annäherung.



Links: Deutsche Werkstudenten, die zuvor ihr Studiengeld als Hilfsarbeiter in Fabriken usw. verdienten, sind jetzt zu Stadtmusikanten geworden, die auf den Straßen der Berliner Innenstadt musizieren und auf Gaben hoffen, um auf diese Weise den infolge der großen deutschen Arbeitslosigkeit weggefallenen Nebenverdienst einzuholen, um ihre Studien fortsetzen zu können.

Photo Scherl.

Zur Feier des 400. Todestages des schweiz. Reformators Ulrich Zwingli

am 11. Oktober, in Kappel.



Blick in die Reihe der offiziellen Gäste.
Photo Eugen Suter, Zürich.



Das Zwingli-
Denkmal im
Festschmuck.
Photo E. Suter,
Zürich.



Die Inschrift
am Zwingli-
Denkmal
auf dem
Schlachtfeld
von Kappel.
Phot. M. Löh-
rich, Leipzig.



Der Ort
Kappel,
Schauplatz der
Schlacht vom
11. Okt. 1531,
in welcher
Zwingli
den Tod fand.
Phot. M. Löhrich,
Leipzig.

Blick
auf Zürich.
Im Vordergrund
der Limmatquai,
dahinter die Alt-
stadt mit der Pre-
digerkirche,
im
Hintergrund
rechts die Uni-
versität, links das
Polytechnikum
und darüber an-
steigend das Vil-
len-Quartier vom
Zürichberg.
Photo: Flieger-
Aufnahme.